

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 11

Berlin, November 1965

45. Jahrgang

Der Spruch: Sieh die Mondessichel dort
über schwarzen Bäumen,
blätterleer – der Herbst will fort,
Winter wird nicht säumen.

Himmel ist so licht und klar,
ob auch Nebel steigen.
Morgen hängt es wunderbar
silbern an den Zweigen.

Adolf Bartels

Vereine verschenken Millionen

Unter dieser Überschrift brachte kürzlich eine bekannte Tageszeitung einen Artikel, der sehr aufschlußreich für die Turn- und Sportvereine und lesenswert für alle Mitglieder gewesen ist. Vorweg wurde auch ein lückenloser Beitragseinzug als notwendig erachtet, soll die Wirtschaftskraft der Vereine nicht absinken oder gar verloren gehen. Bei einem Gesamt-Beitragsaufkommen von rund 150 Millionen und einem Durchschnitts-Monatsbeitrag von nur 2,— DM je Mitglied verschenken die Turn- und Sportvereine ungefähr 15 Millionen DM, weil das Inkasso der Beiträge keinesfalls überall sorgfältig und mit Nachdruck bei säumigen Vereinsmitgliedern durchgeführt wird. Dieser erhebliche Einnahmeausfall kann der sportlichen Bewegung nicht nutzbar gemacht werden. Der Ausfall fälliger Beiträge verstimmt aber ebenso sehr die weitaus der Überzahl befindlichen pünktlichen und zahlungswilligen Mitglieder der Vereinsmannschaften. Aus Veröffentlichungen in den Vereinszeitschriften läßt sich entnehmen, daß in fast allen Vereinen erhebliche Außenstände nicht hereingebracht werden, weil es an einem intensiven, sorgfältigen und rechtlich fundierten Inkasso mangelt.

Es folgen in dem Artikel dann noch Ausführungen über die Handhabung der Mahnungen, zwangsweisen Eintreibungen (vor denen keineswegs Halt gemacht werden sollte) und Ausschlüsse aus dem Verein. Die Beschreitung der Rechtswege führt zwar meistens zur Bezahlung der Rückstände, setzt aber viel unnötige Arbeit, viel ärgerliche Gespräche voraus und sollte unbedingt zu einer Bereinigung des Mitgliederbestandes von nutzlosen Elementen führen, die sich durch ihren Zahlungsunwillen selbst aus der Turn- und Sportfamilie ausgeschieden haben. Selbstverständlich, daß Mahngebühren für die zusätzlich entstehenden Kosten (Zeit, Drucksachen, Porto) miterhoben werden. Mit dem Hinweis, daß es an der Zeit sei, der Einziehung von Beiträgen mehr Sorgfalt als bisher zu widmen, schließt der von Hans Reip geschriebene Artikel und hält noch vor Augen, daß mit den verlorengegangenen 15 Millionen während eines Jahres 15 Großraum-Turn-, -Spiel- und -Sporthallen in jedem Jahre gebaut werden könnten. Es ist im Laufe der Zeit also eine beträchtliche Summe dem Sport verlorengegangen.

Ja, liebe Vereinsfreunde und Eltern unserer Kinder, so sieht es aus. Darf ich wohl nun noch etwas mehr Verständnis erwarten für mein Bemühen, die Finanzlage des Vereins in Ordnung zu halten, damit wir alle davon etwas haben? Wir werden durch vollständige Beitragszahlung zwar keine Sporthalle bauen können, aber so manche Anschaffung, manche Reise der Jugend,

manche Anstellung von Lehrkräften usw. könnte doch leichter erfolgen, manche Freizeitstunde brauchte nicht geopfert zu werden, um die Säumigen zu ihrer Pflichterfüllung dem Verein gegenüber zu bewegen. Es würde so einfach sein, wenn alle diejenigen, die sich keine Gedanken darum machen, was dazu gehört, daß im Ablauf des Vereinslebens alles so schön funktioniert, ihre Beiträge pünktlich zahlen würden. Seid deshalb nicht böse, wenn ich mit meinen Hinweisen und Mahnungen vielleicht etwas öfter, als es manchem lieb ist, in Erscheinung trete. Ich muß es allein schon im Interesse der Pünktlichen und Ordentlichen tun, deren Kreis bezüglich der Vorauszahlung der Beiträge für mehrere Monate oder gar für das ganze Jahr erfreulich groß geworden ist. Ich glaube, daß wohl die meisten so gestellt sind, daß sie sich den verhältnismäßig geringen Betrag einmal oder einigemal im Jahr abringen können, ohne eine wirtschaftliche Einbuße zu erleiden. Nur ein wenig wollen muß man es.

Dieter Wolf

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 7. 11.: Herbstwanderung, Treffen S-Bhf. Nikolassee, 10 Uhr
- 10. 11.: Filmabend Olympia Tokio 1964, Schule Dürerstraße 27, 19.30 Uhr
- 12. 11.: Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 20. 11.: Handball-Turnier bei Turnsport Süden, Sporthalle Kreuzberg
- 5. 12.: Jugendschwimmen BTB, 14.30 Uhr
- 10. 12.: Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr

Wir wandern am 7. November durch den Herbstwald

Statt, wie üblich, am Bußtag, wollen wir in diesem Jahre bereits am Sonntag, dem 7. November, durch die herbstliche Natur wandern. Um 10 Uhr treffen wir uns am S-Bahnhof Nikolassee und werden dann das heute noch „blaue“ Ziel erfahren, zu dem uns unsere wanderfreudigen Begleiter tragen sollen. Jedenfalls kann ich schon jetzt versprechen, daß wir wieder Freude an unserer Wanderung haben werden, und deshalb bitte ich alle ①-Mitglieder (also nicht nur „immer dieselben“), sich einzufinden und weitere ①-Freunde mitzubringen. Schön wäre es, wenn sich etwas mehr jüngere Wanderfreunde als bisher beteiligen würden. Gutes Wetter ist bestellt.

Werner Wiedicke, Wanderwart

Wir sehen den Olympiafilm Tokio 1964 am 10. November

Wie bereits angekündigt, steht uns der große Genuß, als welcher ihn die Tageszeitungen nach der ersten öffentlichen Aufführung bezeichnet hatten, nun im Kreise der ①-Mitglieder bevor und zwar am

Mittwoch, dem 10. November, um 19.30 Uhr
im Musiksaal der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27.

Da der Film in den Schulen bereits gezeigt wurde, und ihn somit unsere ①-Schüler und -Schülerinnen bereits sahen, werden es besonders Jugendliche und Erwachsene sein, die es sich nicht entgehen lassen wollen, die großen sportlichen Ereignisse von Tokio an ihrem Augen vorüberziehen zu lassen. Selbstverständlich sind auch unsere Kinder, deren Eltern und sonstige Angehörige herzlich willkommen. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

HW



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zeyker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

Reiche Skiauswahl Bogner-Skikleidung

Trinkt HERVA

Ehrenmitglied EDWIN WOLF†

Nach einer Krankheit, von der er sich gut erholt hatte, hat der Tod am 7. Oktober 1965 unseren Turnbruder Edwin Wolf im Alter von 73 Jahren plötzlich hinweggeholt. Nur wenige Tage waren vergangen, da er einem anderen Turnbruder, dem Ehrenvorsitzenden des Berliner Turnverbundes, Heinz Andrae, nach seinem Heimgang die letzte Ehre erwiesen hatte und sich selbst besten Wohlergehens erfreute. Um so mehr traf uns die Nachricht von seinem Ableben. Nur die letzten Jahre vermochte Edwin Wolf nicht mehr so am Vereinsleben teilzunehmen, aber vor dieser Zeit war er einer, dem das Schicksal des Vereins am Herzen lag, und der immer irgendwie sichtbar machte, welches Ziel ein rechtes Turnerleben vor Augen hatte. Im Jahre 1892 als Glied einer alten Lichterfelder Familie geboren, fand der junge Edwin bereits am 19. August 1907 zum damaligen Stammverein des ① und fand Kameraden, die bis zu seinem Tode den gleichen Weg der Turnerei gingen. 58 Jahre Vereinstreue kennzeichnen allein schon lobenswerte Eigenschaft, die aber weit darüber hinaus durch nie ermüdenden Eifer und durch immerwährende Mühe für andere ihren Niederschlag fand. Immer bekleidete Edwin ein Amt im Verein, ob er Turnwart, Jugendwart, Schülerwart, Abteilungsleiter, stellvertretender Vorsitzender war oder sich als Altersturnwart um den Zusammenhalt der Älteren kümmerte, stets war er so stark verbunden mit der selbst übernommenen Pflicht, daß er sie zum Segen des Vereins erfüllte. Kein Wunder, daß im Laufe der Jahre seine Verdienste durch äußere Zeichen anerkannt wurden, und so schmückten ihn denn sowohl die silberne Vereinsnadel für 25jährige als auch die goldene für 50jährige Mitgliedschaft, die Silbernadel des BTB, die Ehrennadel des DTB und die zum 75jährigen Vereinsjubiläum verliehene höchste Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat, die Ehrenmitgliedschaft.

Nun ist Edwin seiner im Januar 1964 verstorbenen Martha gefolgt, und wir trauern um einen Kameraden, mit dem wir Jahrzehnte hindurch Turnbruder und Freund waren, und der dem Bestehen und Blühen des Vereins große Dienste geleistet hat. Die von Turnern gebildete Ehrenwache und die ①-Fahne an seinem Sarge, wie auch die große Trauergemeinde aus Verein, Familie und Freunden bezeugten die starke Anteilnahme an seinem Tode. Auf seinem letzten Wege mögen sie alle den Abschied von einem guten Kameraden empfunden haben, und die Worte, die Turnbruder Bernhard Lehmann am Sarge sprach, sollen uns vom ① Mahnung sein, den langjährigen Weggefährten nicht zu vergessen. Im ① wird das Ehrenmitglied Edwin Wolf einen würdigen Platz in der Reihe seiner vor ihm dahingegangenen Ehrenmitglieder behalten.

HW

①-Nadeln jetzt im Verein zu haben

Häufig mußten wir von unseren Mitgliedern hören, daß die ①-Anstecknadeln nicht in den Sportgeschäften zu erhalten waren. Gern hätte man sie sonst getragen. Nun hat der Verein die Nadeln selbst beschafft und gibt sie an alle Mitglieder zum Selbstkostenpreis weiter. Der Kaufpreis beträgt:

Nadel mit kleinem ①	1,— DM
Nadel mit Normalgröße	1,15 DM
Broschüre mit Normalgröße	1,15 DM

Die Nadeln sind in der Geschäftsstelle, Manteuffelstraße 23 (Neitzel), bei den Übungsleitern und Kassenwarten zu haben. Die Kassenhelfer und Übungsleiter werden die Abzeichen von ihren Abteilungskassenwarten zum Weiterverkauf erhalten und rechnen dann jeweils mit diesen ab.

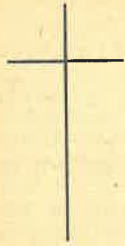
In der Geschäftsstelle sind auch die ①-Stoffabzeichen in beiden Größen zu haben, und zwar ebenfalls zum Einkaufspreis:

Normalgröße 11 cm Ø	1,65 DM (für Turn- und Sporthemden)
Kleine Größe 6 cm Ø	—,75 DM (für Spiel- und Schwimmkleidung)

Von den Mitgliedern, besonders von unseren Kindern, ist hiervon bereits reger Gebrauch gemacht worden, was zur Nachahmung empfohlen wird.

Wir wandern alle mit am 7. November

Trinkt HERVA



Den Toten des ①

Volkstrauertag und Totensonntag stehen wieder vor uns, und wie in den Familien die Gedanken hinaufgehen zu den toten Angehörigen, so gedenken wir auch unserer Toten des ①. Wir halten es, wie wir es ihnen nachgerufen haben, sie sind nicht vergessen, die Brüder und Schwestern, mit denen uns Freundschaft und Zeit verbanden. Wir gedenken ihrer in unserer ①-Familie.

Kurz - aber wichtig!

Unsere Satzungen

sind unter Berücksichtigung der auf der letzten Vereins-Jahresversammlung beschlossenen geringfügigen Änderungen neu gedruckt worden. Wer Interesse hat, kann Anforderung an die Geschäftsstelle richten.

Auch so etwas gibt es noch

Austrittserklärungen erfolgen gewöhnlich nur in knappen Worten, meist nicht einmal unter Angabe der Gründe. Nun, es geht auch anders, wie die nachfolgenden auszugsweisen Zeilen unseres Sportfreundes Gerhard Friede (22 Jahre) beweisen: „... Ich danke Ihnen vielmals für die schönen Stunden des Ausgleichssports, die ich als Mitglied Ihres Vereins genießen konnte. Besonders freute es mich immer wieder, daß sich der Verein auch der Mitglieder, die nur recht mäßige Wettkampfleistungen aufweisen, so annimmt. Ich wünsche ihm und Ihnen (Vorstand) die Sie die Arbeit zu erledigen haben, viel Erfolg und Anerkennung, und hoffe für mich, einen ähnlichen Verein an meinem westdeutschen Studienort zu finden.“

Wir haben uns über diese Zeilen herzlich gefreut. Ihr auch?

Zum 12. Mal das Sportabzeichen

und zwar wieder in Gold erhielt die Turnschwester Ilse Schmorte, die die Bedingungen zusammen mit den in der vorigen Ausgabe erwähnten Gymnastikerinnen erneut erfüllte. Unser herzlichster Glückwunsch auch ihr, der „Unentwegten“!

Adventszeit ist nicht mehr fern

und damit wieder auch die Gedanken der einzelnen Gruppen und Abteilungen an die gemeinsamen vorweihnachtlichen Stunden. Es ist ratsam, schon frühzeitig Ort und Zeit der Zusammenkünfte festzulegen, damit Ankündigung in der Dezember-Ausgabe erfolgen kann.

November-Wetter

bringt Erkältungen, Schnupfen und Halsschmerzen.

Wir empfehlen als Vorbeugungsmittel

T e t e s e p t ,

das es als Hustentropfen, Bronchialbonbons oder Badekonzentrat gibt.

Drogerie M. GARTZ

Lichterfelde, Drakestraße 46

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Die Vereinsfachwarte-Sitzung

am 12. Oktober fand eine erfreulich gute Beteiligung, wenn auch noch nicht alle Spiel-Fachwarte vertreten waren. In angeregter und ersprießlicher Form wurden Vereins- und Abteilungsfragen aller Übungsgebiete behandelt. Erfreulich auch die rege Anteilnahme aller und das Verständnis für andere Belange. Kurt Drathschmidt als provisorischer Oberturn- und Sportwart kann die Sitzung als Erfolg verbuchen und Mut zu neuen Taten haben.

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 73 71 30

Dezember-Manuskripte pünktlich einsenden!

Die für die Dezember-Ausgabe bestimmten Beiträge zur Vereinszeitung bitte ich besonders pünktlich einzureichen, und zwar nicht später als am 15. November. Es ist damit zu rechnen, daß für die Adverts- und sonstigen vorweihnachtlichen Veranstaltungen Termine rechtzeitig angekündigt werden müssen, und daß deshalb die Zeitung besonders pünktlich erscheinen muß. Termin-Ankündigungen müssen also frühzeitig in meinen Händen sein. Die Druckerei hat außer unserer Zeitung auch noch eine „Nebenbeschäftigung“!

Hellmuth Wolf

TURNABTEILUNG

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1

Herbert Ulrich erhielt Silberne ①-Verdienstnadel

Nicht der Grund allein, aber der Anlaß war das fünfzigjährige Bestehen der Purzelgruppe für den Vorstand, den Turnbruder Herbert Ulrich mit der Silbernen ①-Verdienstnadel auszuzeichnen. Wir haben in der August/September-Ausgabe bereits die Gründung der Purzelgruppe und die fünfjährige Betreuung, den unermüdlichen Einsatz des „Purzelvaters“ für das Wohl so vieler Kleinkinder gebührend gewürdigt. Der Turnabend der Kleinsten, wohl aber auch Eifrigsten im ①, hat inzwischen so große Beliebtheit erfahren, daß Herbert Ulrich abermals vor einer Aufnahmesperre steht. Neben dem großen Verdienst um den Nachwuchs des Vereins hat jedoch Turnbruder Ulrich in den über 12 Jahren seiner Mitgliedschaft so unwahrscheinlich in vielen Ämtern gewirkt, daß ihm bereits mancherlei Ehrungen zuteil wurden. Nach der Silbermedaille des BTB, der DTB-Ehrennadel schmückt ihn nunmehr die erst wirklich verdient sein vollende Silberne Verdienstnadel des ①. Seit 1901 Turner, 1916 Meister im Gerätturnen von Moskau, 1924 bis 1934 Meister von Lettland, 1925 der Baltischen Staaten, 1938 Mitglied des Olympischen Comitees Lettland, im ① in vielen Wettkämpfen auf allen Turnfesten Sieger, Turnwart, Gerätewart und seit einigen Jahren als Vereinszeugwart zum Vorstand gehörend, hat er sich, wenn auch immer der „große Schweiger“, als echter Turnermann und Helfer, besonders jedoch als guter Freund erwiesen. Wer freut sich wohl nicht über die ihm nun zuteil gewordene Auszeichnung? Wir gratulieren Dir herzlich, lieber Herbert!

HW

Die Herbstwanderung der Altersturner des Gau IV des BTB

am 10. Oktober, zu der es Turnbruder Bernhard Lehmann fertig gebracht hatte, 40 wanderfreudige „Ältere“ auf die Beine zu bringen, zu denen dann noch etwa 10 Nachzügler am Treffpunkt waren. Auf gings vom U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim durch einen Teil der amerikani-

Trinkt HERVA



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

schen Wohnsiedlung hinein in den Grunewald zur Rodelbahn, in deren Nähe auf einem aus grauen Vorzeiten stammenden „Berg“ bei sachkundigen Erklärungen von Bele über Entstehung und Geschichte des Grunewaldes eine kleine Morgenandacht mit Totengedenken gehalten wurde, bei der das, wenn auch abgewandelte, Lied vom guten Kameraden erklang. Der herbstliche Wald, den uns Petrus im allerschönsten Sonnenschein und kaum zu überbietendem Wanderwetter präsentierte, nahm uns gefangen, vorbei ging es an der Krumm-Lanke und dem Schlachtensee zum dampfenden Erbsentopf im Terrassenrestaurant. Vorbei wurde eine kurze Hühnerbrühen-Pause in Onkel-Toms-Hütte eingelegt. Nach dem Essen durften die zur Verdauung nötigen humoristischen Dreikämpfe nicht fehlen, bei denen Anzahl der Teilnehmer, Lebensalter und Leistungen mit Punkten bedacht wurden. TuS Wannsee hat diesmal allen den Rang ab vor der TSG Steglitz. Die ①-Wanderer waren „nicht in Form“. Die gemütlichen Stunden anschließend beendeten den alljährlich wiederkehrenden Wandertag an einem schönen mit der Vorfreude auf den nächsten.

Die Hausfrauengruppe Süd „minigolft“

„Öfter mal etwas Neues“ dachten sich unsere Hausfrauen und trafen sich an einem etwas kühlen September-Abend auf dem Minigolfplatz einer Turnerin aus unserer Mitte. Auch diese „außerhalb unseres offiziellen Programms“ liegende Sport hat uns allen viel Freude bereitet, zumal der dunkle Platz, romantisch durch bunte Lampen erleuchtet, schon sein übriges tat. Natürlich gabs auch Siegespreise und, wie üblich, zum Abschluß einen gemütlichen Plausch. Ingeborg Scheib

HEINZ ANDRAE †

Am 25. September verstarb nach langem, schweren Leiden der frühere Landesvorsitzende und zuletzt Ehrenvorsitzende des Berliner Turnerbundes im 67. Lebensjahre. Wer Heinz Andrae kannte, weiß, welchen großen Verlust die Turner und Turnerinnen und der gesamte Berliner Sport erlitten hat, denn Turnbruder Andrae war nicht nur einer der Neugründer des BTB nach dem Kriege, er gab ihm auch in den 10 Jahren seines Vorsitzes Leben und Blühen und war als Geschäftsführer des Sportverbandes Berlin maßgeblich beteiligt an der Entwicklung des Berliner Sports. Unserem ① war Heinz Andrae stets besonders freundschaftlich zugetan, denn viele Freunde hatte er sich geschaffen. Unsere ①-Fahne hatte er einst mit Worten geweiht, die noch heute in nicht sichtbarer, aber unvergänglicher Weise darauf zu stehen scheinen. Bei der Einäscherung des Verstorbenen gab eine große Turnergemeinde ihm die letzte Ehre, und auch der ① war mit vielen Turnern und der Fahne vertreten. Heinz Andrae wird nicht vergessen werden.

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Trinkt HERVA

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

FAUSTBALL

Leitung: Walter Lessing, Steglitz, Klingsostr. 77 / 72 58 51

1. Gewinner des Poetsch-Gedenk-Wanderpreises ist Zehlendorf 88

Wie vorausgesehen, gewann die Mannschaft von Z 88, die bei den Bundesmeisterschaften dieses Jahres in der Altersklasse IV den 4. Platz errang, in diesem Jahre den Wanderpreis trotz stärkster Konkurrenz. Zum Schluß waren 3 Mannschaften, Z 88, die BT und der TSC, punktgleich, und das Ballverhältnis mußte entscheiden. Den 4. Platz erreichte Cimbria. Diese 4 Mannschaften waren von uns auf die 4 Gruppen der Vorrunde verteilt worden und haben sich dann auch durchgesetzt. Unsere M III befindet sich z. Z. in einem Formtief und mußte sich mit dem 7. Platz von 12 Mannschaften begnügen.

Das Turnier fand bei sonnigem Faustballwetter statt und wurde programmgemäß auf die Minute abgewickelt. Alle beteiligten Vereine äußerten sich günstig über den Verlauf und wollen unbedingt im nächsten Jahre wiederkommen. In der Gruppe der 4 ML-Mannschaften siegte unsere Mannschaft vor dem OSC, Z 88 und der TSG Steglitz. Diese Mannschaften hatten sich in dankenswerter Weise noch kurz vor dem 3. 10. zur Verfügung gestellt, als wir in letzter Minute doch noch den Innenraum zur Verfügung hatten.

Im Laufe des Turniers konnten wir auch Frau Eva Poetsch begrüßen, die nun weiß, daß Hans-Bernhard bei uns nicht vergessen sein wird.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit an alle Faustballfreunde den dringenden Appell richten, noch mehr für unser schönes Spiel einzusetzen und auch manchmal daran zu denken, daß die Arbeit für den Verein ehrenamtlich getan wird. Weniger reden und mehr Beteiligung würde allen Freude machen, besonders denen, die sich bemühen, es jedem zu ermöglichen, sich körperlich zu betätigen. Legt eure Bequemlichkeit ab und überwindet den „inneren Schweinehund“, wenn es heißt, zum Training zu kommen. Zu geringe Beteiligung macht allen keinen Spaß. Hinterher kritisieren ist leichter, als dazu beizutragen, daß es besser geht.

Wenn ich den Posten des Faustballwartes für das nächste Jahr nochmals übernehmen sollte, muß ich die Gewißheit haben, daß ich die notwendige Unterstützung bei allen finde. Die Mannschaftsführer der zum Frühjahr neuzumeldenden Mannschaften werden sich mehr um ihre Mannschaft kümmern müssen als in diesem Jahre. Ich habe nicht die Zeit, jedem Spieler hinterherzulaufen, damit er auch wirklich zu den Spielen erscheint. Das muß unbedingt besser werden und mußte mir mal von der Leber.

Inzwischen sind wir auf den Schulhof Weddigenweg bzw. in die dortige Halle der Goetheschule umgezogen, da die Rasenplätze jetzt zu feucht sind. An jedem Donnerstag spielen wir ab 18 Uhr in der alten Halle Tietzenweg 108, bis wir eine bessere Halle zugewiesen bekommen. Wir haben Aussicht, die gegenüberliegende neue Halle an jedem Mittwoch ab 20 Uhr benutzen zu dürfen.

Zum Schluß noch ein Dankeschön an die Schwimmabteilung, die es mehreren unserer Faustballer ermöglicht hat, freitags am Schwimmen in der Finckensteinallee teilzunehmen.

Walter Lessing



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Trinkt HERVA

Nun wieder Rundenspiele

Trotz der noch so schönen Herbsttage Anfang Oktober gehen Spiel und Sport auf dem grünen Rasen für dieses Jahr doch ihrem Ende entgegen, und unsere Betätigung verlagert sich wieder mehr auf die Hallen. Die Hallen-Ballsportarten treten in den Vordergrund, und uns interessieren natürlich in erster Linie unser Prellballspiel. War während der Sommermonate, bedingt durch Ferien und Reisen, der Trainingsbesuch unterschiedlich, so wird sich das in der vor uns liegenden Zeit ändern, denn im November beginnen wie üblich die Rundenspiele. Fünf Mannschaften (3 Männer, 1 Altersklasse IV, 1 Jugend) wurden dafür gemeldet, obwohl Prellwart Paul Schmidt infolge Ausscheidens einiger Spieler gewisse Schwierigkeiten hat, alle notwendigen Spieler bereitzustellen. Ein im Vorjahr erkämpfter Platz soll ja nach Möglichkeit nicht aufgegeben werden. Sicher wird es ihm gelingen, die Mannschaften vollzählig mit Aussicht auf Erfolge antreten zu lassen. Unsere Pflicht ist es, ihn dabei bestmöglichst zu unterstützen. Vielleicht findet sich auch Zuwachs aus den Turnerkreisen, denn das Prellballspiel im Anschluß an die Turnstunden hat sicher schon manchem Freude bereitet. Wir würden es sehr begrüßen und rufen allen zu: Kommt zu uns und helft mit, den ① in den Rundenspielen gut zu vertreten. Am 16. 10. und 23. 10. spielte M 1 in Turnieren beim ATV und der BT. Über letztere Kraftprobe wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Zweiter Platz im ATV-Turnier

Beim Turnier des ATV am 16. Oktober ging es um einen Wänderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in den Besitz des Siegers überging und bisher schon zweimal vom TuS Lankwitz gewonnen wurde. Bei einer Beteiligung von 7 Mannschaften wurde in zwei Gruppen gespielt. Gruppensieger wurden TuS Lankwitz und unsere Mannschaft mit J. Brümmer, P. Melcher, D. Poelich, M. Hillmann, so daß hiermit die beiden Endspielgegner feststanden. Das Spiel lief zuerst zu unseren Gunsten und war bis zur Halbzeit ausgeglichen. Nach Wiederbeginn zeigte sich doch die bessere Kondition der Lankwitzer. Sie entschied das Spiel für sich und wurde zum 3. Mal Turniersieger und damit Gewinner des Pokals. Unsere Mannschaft kann mit dem 2. Platz sehr zufrieden sein, denn sie bezwang Mannschaften, gegen die sie in den Rundenspielen verloren hatte, und gegen den mehrfachen Berliner Meister im Endspiel zu verlieren war auch nicht tragisch. Vielleicht sollte man sich aber doch einmal Gedanken darüber machen, ob man nicht eine noch spielstärkere Mannschaft, vor allem für Turniere, aufstellen könnte. Ich glaube, es ginge. Unsere Spielergebnisse: ①:BT 31:16; ①:ATV 27:21; TuS Lankwitz:① 38:21.

Hans Heuer

Von der DMM-Runde in Hamburg

am 3. September, über die wir schon kurz berichteten, bringen wir noch die Ergebnisse, die in Anbetracht des Regenwetters und der nicht gerade besten Besetzung z. T. recht gut waren. Der normale Punktestand der DMM-Runde wurde aber nicht erreicht. Männer: Koblin 1.65 hoch, 9:36,0 im 3000-m-Lauf (2. Platz). Hartmut Paul stieß die Kugel in persönlicher Bestleistung 11,52 m, warf den Diskus 34,54 m und sprang 5,84 m weit. Koblin 5,80 m. Beim Wettkampf der Jugendlichen konnten wir außer im Kugelstoßen der Jugend A alle ersten Plätze belegen. Der 100-m-Lauf der Jugend B gewann Rainer Brandt in 12,2 sec, den Weitsprung Donald Richter

Leibling

(J. A.) mit 5,69 m; bei der Jugend B Jörg-M. Hahn mit 5,24 m Kugelstoßen: 1. R. Brandt 9,94 m, 2. J.-M. Hahn 9,80 m und D. Richter (J. A.) 2. mit 10,50 m. Zum Abschluß siegte die Jugend B in der 4×100-m-Staffel klar in 49,9 sec. Donald Richter

Nach dem letzten Punktspiel der Herbstserie gegen den BSV 92 können wir uns nun voll und ganz den Hallenspielen widmen.

Das Hallentraining für Männer ist nunmehr

jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle.

Die Frauen und Jugend üben nach einem besonderen Plan abwechselnd dienstags in der Carl-Diem-Sporthalle und donnerstags in der neuen Turnhalle, Tietzenweg 101—113.

Die letzten drei Feldspiele brachten unserer M 1 sehr gute Erfolge, so daß wir mit unserem Abschneiden am Schluß der Herbstserie vollauf zufrieden sein können. Die Spiele erbrachten Punktgewinne, mit denen wir nur ganz entfernt rechneten. Am 17. 10. war der Tabellenstand:

Füchse	13:1	Rehberge	6:8
BSV 92	12:0	Siemensstadt	6:10
OSC	11:3	PSV	4:12
①	10:6	Teutonia	2:12
CHC	8:6	TS Schöneberg	0:14.

Teutonia hat die 2 Pluspunkte ausgerechnet von uns erhalten. Wie sollte es auch anders sein! Ein Ausreutscher ist immer dabei. Aber die Spiele M 1—PSV 15:9 (8:4), M 1—CHC 15:13 (8:6), M 1—Rehberge 14:13 (11:7) machten dann vieles gut. Das Spiel M 1—Füchse 8:17 (6:7) ging wider Erwarten hoch verloren.

Im Spiel gegen den PSV führten wir bereits nach 8 Minuten mit 4:0 und über 7:1 wurde dann das Halbeizergebnis erreicht. Nach dem Wechsel wurde der Vorsprung sogar bis auf 13:5 ausgedehnt. Erst dann konnten die Polizisten das Ergebnis etwas günstiger gestalten.

Bereits 2:0 führte der CHC, ehe es uns gelang, aufzuschließen und dann mit 3:2 in Führung zu gehen. Nochmals Gleichstand, und dann gaben wir die Führung bis zum Schluß nicht mehr ab, wenn es auch beim Stande von 11:10 bzw. 12:11 wieder sehr „brenzlig“ roch.

Auch im Spiel gegen die „Rehe“ gab es zum Schluß wieder brenzlige Situationen. Nach einer anfangs ausgeglichenen 1. Halbzeit wurde mit 11:7 ein etwas beruhigendes Halbeizergebnis erkämpft. Als sogar noch nach der Pause das 12:7 erzielt wurde, da ahnte man noch nichts Böses. Wie schon oft, ging auf einmal der Faden verloren. Es dauerte auch nicht lange, und es stand 12:12(!). Aber diesmal verlor unsere Mannschaft nicht die Nerven. Zwei weitere Tore sorgten für den schwer erkämpften Sieg. In letzter Minute konnten die „Rehe“ durch einen 14-m-Wurf noch das 13. Tor erzielen.

Vorschau

Inzwischen ist auch schon die erste Einladung zu einem Hallen-Turnier am 20. 11. in der Kreuzberger Sporthalle von Turnsport Süden eingegangen. Für Sonntag, den 14. 11., werden wir etwas für die Carl-Diem-Sporthalle planen.

Wir sehen alle den Tokio-Olympia-Film am 10. November

DAS SPIELHAUS FÜR

DAMEN-SPORTMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Lichterfelder Festsäle

Inhaber: Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 64 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof
Berlin 42

Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Parkfriedhof
Berlin 45

Thuner Platz 2–4
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülmappen - Modische
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1807 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Gardinen

Artur Karau

Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88 nahe Augustastraße

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2–4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Trinkt HERVA

BASKETBALL Leitung: Dieter Endruhn, Berlin 61, Dudenstr. 10 • 69 11 10

Unsere Männer liegen vorn!

Vor vierzehn Tagen begann nun endlich wieder die Basketballspielzeit.

Im Gegensatz zum letzten Jahr bereitete sich die M 1 sehr intensiv auf die kommenden Punktspiele vor. Der Erfolg blieb nicht aus! Zwar konnten wir im Pokalendspiel den Favoriten NSF nicht besiegen, doch — wie aus der letzten Ausgabe ersichtlich — eine gute Leistung zeigen. Es war, wie sich später zeigte, eine gute Vorbereitung für den ersten Punktekampf, denn die M 1 besiegte TuS Neukölln 50:47.

Der Aufsteiger TuS Neukölln war ein unerwartet schwerer Gegner, und beinahe hätte die M 1, wie im letzten Jahr, eine Niederlage einstecken müssen. Doch dank der hervorragenden Leistung von Günter Zenk, der durch seine Weitschüsse noch einmal die mangelnde Schußsicherheit der anderen wettmachte, konnten die ersten beiden Punkte gesichert werden.

Eine Woche später trat dann die M 1 gegen TSC an. Diese Mannschaft konnte in keiner Phase des Spieles die unsere in Verlegenheit bringen. Schon vor der Pause stand der Sieg für uns fest, denn zu diesem Zeitpunkt führten wir bereits mit 33:18! In der zweiten Hälfte wurde dann etwas kürzer getreten, trotzdem sprang noch ein hoher Sieg heraus. Beim Schlußpfiff führte die M 1 mit 65:45!

Nach diesen beiden Spielen liegt nun die Mannschaft des auf Grund des besseren Korbverhältnisses an erster Stelle!

Die Tabellenspitze: 1. 4:0, 2. Germania 4:0, 3. BSV 2:0, 4. NSF II 2:0. Unter diesen vier Mannschaften wird am Ende der Sieger zu finden sein. Das nächste Spiel gegen den BSV 92 würde uns ein gutes Stück vorwärts bringen, wenn es gewonnen wird.

Leider ist es mir nicht möglich, noch in dieser Ausgabe eine Vorschau auf die Spiele im November zu geben. Die Ansetzungen sind jeweils am Sonnabend oder Sonntag den Tageszeitungen zu entnehmen!
E. Fischer

Wir haben einen Basketball-Trainer für die Jugend A und B

Endlich ist es dem Vorstand gelungen, einen Trainer für die Basketball-Jugend zu finden, und gleich hat es den Anschein, daß die Befürchtungen, unsere bisher so erfolgreiche Jugend könnte nicht mehr an die bisherigen Erfolge anknüpfen, unbegründet sind. Nach dem Abgang einiger jugendlicher A aus der Mannschaft, die oftmals hintereinander Berliner Meister werden konnte, sah es bedenklich aus, doch nun sieht es so aus, daß „neues Leben aus den Ruinen“ blühen wird. Der neue Trainer hat gleich „einen ganzen Haufen“ Schüler mitgebracht, und es herrschte bei den ersten Übungsabenden ein toller Betrieb auf der Halle. Außerdem wird sich unter „Jugendexperte“ Uwe Stenzel besonders der jüngeren Jugend annehmen, und so können wir wohl vertrauensvoll in die Zukunft blicken und wollen denen, die glauben, woanders wird nicht nur mit Wasser gekocht, nicht groß böse sein. Vielleicht gefällt es ihnen eines Tages im wieder besser...
HW



OPTIKER

Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon S. Stregle

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33


Spezialität: Dauerwellen und Färben

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke Porzellan
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u.a.

Sägeschliff in Tischmesser
am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffsreisen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1963/65, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Schwimmvergleichsrückkampf in Hannover

Fast pünktlich war die Abfahrt mit dem sehr schönen Reisebus, in dem jeder zwei Sitzplätze zur Verfügung hatte. An der Grenze der übliche, langatmige Aufenthalt, wodurch wir erst gegen 23 Uhr in Hannover eintrafen.

Die mehr als freundliche Aufnahme und das überdimensionierte Abendessen — hätte für mindestens 100 hungrige Berliner des Jahres 48 gereicht —, sowie die ausgesuchten Quartiere ließen uns sofort so wohl wie zu Hause fühlen.

Die Stadtrundfahrt am Sonnabend empfanden wir mehr als eine Fahrt ins Grüne. Hannover, die Stadt der Grünflächen und Wälder!

Am Nachmittag begann dann der offizielle Wettkampf, dem wir mit verhältnismäßig gemischten Gefühlen entgegensehen. Der Grund hierfür war einerseits in dem intensiven Training der Hannoveraner in den vorangegangenen Monaten, andererseits im Fehlen von Heidrun Pangratz zu suchen.

Natürlich hat uns auch Klaus Banse gefehlt, wenngleich er in der 1. 4×100-m-Kraulstaffel einen gleichwertigen Ersatz in Dietmar Paul hatte, der die für ihn hervorragende Zeit von 1:10 Min. schwamm. Dies war die erfreulichste Überraschung und größte Verbesserung bei den Herren. Wir gratulieren unserem Dietmar zu diesem Erfolg sehr herzlich!

Hätten wir diese Staffel nicht mit mehr als 20 Sekunden Vorsprung gewonnen, so wäre auch der Energieeinsatz von Christa Vollmar in der gemischten (Damen/Herren) 8×50-m-Lagenstaffel im Schmetterlingsschwimmen nicht für einen Gesamtsieg ausreichend gewesen. Sie brachte die entscheidende Wendung in dieser Staffel und hat uns gezeigt, daß sie Leistungen — bei etwas mehr Training Bestleistungen — bringen kann!!!

Als es zum Schluß mit 9 Sekunden Vorsprung in der Gesamtzeit (24:15,6 : 24:24,7) doch noch zum Gewinn reichte, war auf allen Gesichtern eitel Freude zu lesen.

Allen in diesem Zusammenhang namentlich nicht Genannten, möchte ich für ihren vollen Einsatz meinen besten Dank sagen und daran erinnern, daß nur durch ein Mindestpensum an Training Zeitverbesserungen zu erzielen sind.

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

Grabschmuck

zum Volkstrauertag

und Totensonntag

hält bereit **Günter Rademacher**

Park-Friedhof
Lichterfelde

Heidefriedhof
Mariendorf

Das abendliche, gesellige Beisammensein war wohl vornehmlich für die Jugendlichen gedacht. Gerade die Erwachsenen erschienen jedoch am nächsten Morgen verhältnismäßig spät beim Frühschoppen, woraus man durchaus Rückschlüsse ziehen kann. —

Unseren Schwimmfreunden vom Turn-Klubb zu Hannover auch auf diesem Wege nochmals innigsten Dank, sowohl für die vorzügliche Gastfreundschaft als auch für die überreichliche Bewirtung.

Als Beweis, wie es uns gefallen hat:

Wir wünschen, alsbald einen neuen Vergleichskampf mit Euch führen zu können, trotzdem wir wissen, daß wir bis dahin mehr als bisher trainieren müssen, um von Eurem enormen Leistungsanstieg nicht überrannt zu werden.

Alles in allem, derartige Fahrten müßten öfter als einmal im Jahr sein, denn sie fördern nicht nur den Zusammenhalt, sondern auch unsere schwimmerischen Leistungen.

E. Flügel

Zum Jugendschwimmen des BTB

Am Sonntag, dem 5. Dezember, 14.30 Uhr, werden alle ①-Jugendschwimmer und -schwimmerinnen aufgerufen, mitzumachen und ihre Teilnahme bis zum 8. November zu melden. Für die Jahrgänge 47—50 sind ein Schwimmvierkampf und Einzelkämpfe wie 100 m Brust, 100 m Rücken und 100 m Kraul vorgesehen, für die Jahrgänge 51—54 ebenfalls Einzelkämpfe für 100 m und 50 m Brust.

In der 10-Besten-Liste des BSV

für 1965 ist unser Jugendschwimmer Jürgen Schlosser im 200-m-Rückenschwimmen mit 2:47,0 als 5. bei der männlichen Jugend aufgeführt. Herzlichen Glückwunsch!

Beim Landesoffenen Schwimmfest

des SC Wedding am 26. September im Paracelsusbad nahmen wir mit Staffeln und Einzelkämpfern teil. Wir belegten einige gute Mittelplätze.

Marianne Schultze

AUS DER ①-FAMILIE

Turnbruder Bernhard Lehmann 70 Jahre

Am 24. November vollendet „Bele“ seinen 70. Geburtstag, und das ist uns Anlaß, ihm im Namen aller ①-Mitglieder, besonders aber aller Turner und Turnerinnen, denen er sich seit über 54 Jahren im ① verbunden fühlt, von Herzen zu gratulieren. Wenn man von jemand sagt, er wäre von einer Sache durchdrungen, dann trifft das im besonderen Maße auf ihn, unserem Ehrenmitglied und Ehren-Abteilungsleiter der Turnabteilung, zu. Diese höchsten Auszeichnungen, die der Verein zu vergeben hat, kann sich nur jemand erworben haben, der, wie Bernhard Lehmann, ein Leben lang mit ganzem Herzen der Turnerei gedient hat. Viele andere Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm dafür zuteil und noch immer ist sein Interesse nicht erlahmt, auch wenn er heute offiziell nicht so „beamtet“ ist wie bis Ende vorigen Jahres. Er gab dem jetzigen Leiter der Turnabteilung sein Versprechen, ihn weiter zu unterstützen, und tut es manchmal so, als wäre er selbst noch am Ruder. Einen besonderen Platz in seinem turnerischen Mühen nimmt nach wie vor die Förderung des Zusammenhaltes der „Alten“ ein, und wir können ihm dafür sehr dankbar sein. Möge es „Bele“ noch lange vergönnt sein, trotz seiner schon etwas müde gewordenen Beine für seine Turnerei zu wirken zu seiner Freude und zum Segen des Vereins. Gesundheit und herzlichen Händedruck, lieber Bernhard!

Hildegard Hütterott

seit fünf Jahren eifrige Gymnastikerin, feiert am 24. November ihren 60. Geburtstag, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Wir wünschen ihr auch weiter viel Freude „an der Bewegung“ und hoffen, daß sie sie immer bei uns findet.

Männerturnwart Hans Heuer 60 Jahre jung

Am 27. November werden die Turner und Turnerinnen einen Geburtstag feiern können, der eigentlich unglaublich erscheint. Die 60 Jahre kann man unserem Hans kaum abnehmen in

seiner knorrigen Rüstigkeit und seinem Temperament. Wenn man bedenkt, daß er erst vor 11 Jahren zur Turnerei gekommen ist, mitgebracht von einem anderen Turnbruder (das müßten andere auch können!), und wie er sich in dieser Zeit nicht nur zu einem richtigen Turner von innen her, sondern auch in seinem Können entwickelt hat, dann ist es um so bemerkenswerter, was man erreichen kann, wenn man mit einer Sache verbunden ist. Nun, Hans hat es nicht verdrossen (wenn er auch manchmal so tat als wenn...), schon seit 1957 mit einigen Ämtern „behaftet“ zu werden, und so hat er denn als Gerätewart und Männerturnwart treu und brav seine Pflicht erfüllt, die er selbst übernahm. Die bronzene ①-Verdienstnadel erhielt er zum Lohn. Doch auch als Wettkämpfer bei allen Gerätewettkämpfen und Prellballspielen ist Hans stets einer der zuverlässigsten gewesen, und wird es sicher weiter sein. Erst kürzlich erwarb er das Goldene Mehrkampfabzeichen des Deutschen Turner-Bundes beim Alterstreffen in Münster/W. Ja, lieber Hans, nach Deinen Begriffen ist hiermit schon zuviel über Dich gesagt, doch laß uns die Freude, wir meinen es ehrlich mit unseren guten Wünschen für Dich und hoffen, Dich immer so wie bisher unter uns zu wissen.

Zur Verlobung gratulieren wir herzlich den Handballfreunden Christel Kriegel und Günter Pilling. Alles Gute!

Für Reisegrüße bedanken wir uns

bei Willi Knoppe und Frau sowie Dieter aus Tirol, Brigitte Koch aus Bad Mergentheim, Oskar und Dorothea Puchelt aus Bad Oeynhausen, vier Leichtathletik-„Schildkröten“ aus Griechenland, Udo Schreckenbach aus Milano Marittima, Ilse Bogsch mit Schwelgen in Erinnerungen an Münster und Holland, Karin Borgmann von der Insel Elba.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Dr. Fritz Herzog, Ehepaar Jordan, Rosemarie Meißner, 16 Schüler und Schülerinnen, 9 Purzel; Schwimmabteilung: Ehepaar Gerhardt, Ehepaar Richter, Ingeborg Straub und 2 Kinder, Hannelore Brandl, 5 Schüler und Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im November:

Turnabteilung

1. Rotraud Machelet
3. Karl Maiß
5. Erika Siedler
6. Manfred Eigendorf
8. Helga Wagner
11. Michael Niestroj
13. Inge Stürmer
14. Gisela Dalmer
16. Christel Waschkowski
18. Rixa Ahrens
19. Walter Lessing
22. Wulf Meyer
24. Bernhard Lehmann
- Herbert Ulrich

24. Rosemarie Eigendorf
26. Helga Wiemer
- Hildegard Hütterott
- Dorothea Mayer
26. Werner Otto
27. Hans Heuer
28. Alfred Rüdiger
- Horst Müller
29. Elvira Hertogs
- Sport- und Spielabteilung
2. Katharina Börker
5. Nikolaus Schauer
15. Erich Ostermann
- Marianne Wolf
16. Kurt Meyer
17. Gabriele Schreiber
20. Manfred Sellnow
- Klaus Grüger
20. Karin von Barga
22. Ines Reblin

26. Dr. Dorothea Gehlhaar
27. Roswitha Thilo
- Peter Müller
30. Karin Borgmann

Schwimmabteilung

1. Bernd Krüger
5. Uta Richter
9. Anni Beyer
- Christa Grabo
- Wolfgang Richter
14. Marianne Glimm
- Hartmut Tolle
- Günter Schorch
15. Brigitte Glimm
- Evelyn Stolle
18. Klara Schröder
21. Margot Schnichels
- Eva Rosenthal
- Olaf Wolf
23. Irmgard Kahl
30. Helga Begall

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Trinkt HERVA

Winter-Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Geräturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18—20	Knaben	" Drakestraße-Weddigenweg
		18.30—20.30	m. u. w. Jugend	" Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16—17.30	Mädchen 6—9 Jahre	" Ostpreußendamm 63
		17.30—19	Mädchen 10—15 Jahre	" Ostpreußendamm 63
		19—21.30	Hausfrauen-Gruppe	" Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	" Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin-turnen	Freitag	20—22	Männer	" Ostpreußendamm 63
	"	18—20	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg
	Montag	20—22	Männer und Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Sonnabend	15—16.30	Anfänger	" Drakestraße-Weddigenweg
	"	16.30—18	Geübte	" Drakestraße-Weddigenweg
Schwimmen	Dienstag	19—22	Frauen	Ostpreußendamm 166—168
	Montag	19—21	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstraße
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
Leichtathletik	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Postbad, Lehrter Str.
	Dienstag	18—20	Spezial-Training	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	"	20—22	Waldlauftraining für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	18—20	Schüler und Schülerinnen	" Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9	Männer, Frauen, Jugend für alle	" Drakestraße-Weddigenweg
				Schulhof bzw. Halle
Basketball	Donnerstag	ab 17	für alle	Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	18—20	Schüler	" Tietzenweg 101—113
Handball		20—22	Männer	" Tietzenweg 108
	Dienstag	18—20	Frauen und Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
	Donnerstag	18—20	Frauen, Jugend, Schüler	Turnhalle Tietzenweg 101—113
Prellball		20—22	Männer	
	Freitag	18—20	für alle	
		20—22	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9—10.30	Schüler	
Tischtennis		9—12	Männer u. Jugend	
	Montag	18—22		Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18—22	für alle	
Wandern	Sonntag	9—12		
			nach Vereinbarung	



Besseres Aussehen

MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine fachgerecht angepasste, modische Brille von

OPTIKER JÄGER

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
 Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
 Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
 Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
 Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November
 Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseiten beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30
 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkosten
 Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.